

Bericht erstes Turnier 2012 - Baden!

Nach langer Pause melden wir uns mit altbewährten Profis, sowie powererfüllten Youngstars für die Agilitysaison 2012 zurück. Unter der Devise „Einer für Alle – Alle für Einen“ bauen wir auf Teamgeist und Fairness. An erster Stelle soll dabei das Wohl unserer Hunde stehen. Wir wollen unsere Hunde nicht als Sportgeräte nutzen, sondern als gleichberechtigte Partner in einem wunderbaren Teamsport sehen. Dabei werden wir neue, alternative Wege gehen, die zu finden, sicher keine leichte Aufgabe sein wird. Erste Erfolge im vergangenen Jahr bestätigen uns auf unserem Weg.

.....und so stürzten wir uns in unser erstes Turnier 2012 – das Drei Königsturnier am 6./7. Jänner in Baden. Brigitte übernahm den Weckdienst. Pünktlich um 5Uhr in der Früh läutete das Handy. „Raus aus den Federn ihr Schlafmützen“, Brigitte kannte kein Pardon. Das kostete die „Bambola de Puella`s nur einen müden Blick, dann schiefen sie, an das Wetter vom Vortag denkend, tief und fest weiter. Da hatten sie aber nicht mit Omi gerechnet, denn diese startete voll durch. Rindsuppe mit Eidotter, Leckerli, Trinkwasser für die Hunde – Keks und Tee für uns Hundeführer waren schon hergerichtet. Nun wurde noch der Radio laut aufgedreht, die Kühlschranktür geöffnet und spätestens jetzt, beim Butterbrotschmieren, war die gesamte Bande munter und in der Küche angestellt. Frauchen, die sich gerade noch geschworen hatte, nie mehr auf ein Turnier zu gehen, war nun auch endlich fertig. Nach der allgemeinen Butterbrotvergabe ging es frischgestärkt los. Runter mit den Hunden und den Vorräten von Omi. Vorräte und Omi ins Auto – Hunde zum Gassi gehen in den Park- Hunde ins Auto. Endlich Entspannung!!!!!! – aber nur kurz. Endlich „Navi“ im Auto, dafür Handy zuhause vergessen – naja egal - wir fahren weiter, rauf auf die Autobahn, am liebsten gleich wieder runter. Der Wind bläst, als würde er auf einem Turnier darum kämpfen, der Stärkste zu sein. Einige Male versetzt es uns um fast einen Meter. Stefan trifft es am stärksten. Er ist mit seinem Wohnwagen unterwegs.



Endlich, endlich kommen wir alle pünktlich und wohlbehalten in Baden an. Die Hunde, inzwischen alle putzmunter, freuen sich über das Wiedersehen und wollen gleich alle zusammen spazieren gehen. Jetzt heißt es aber vorerst warten. Wir schleppen zuerst unsere gesamte Ausrüstung in die Halle. Omi geht anmelden. Brigitte, Ossi und Silvia kämpfen mit den Klappbetten der Hunde. Stefan kommt mit eigenem Fanclub (Frau und Tochter). Jacky, der Killerhund kommt gleich in den Hochsicherheitstrakt. Der Rest der Hunde wird noch spazieren geführt, um sie dann -fast gerecht- 3 zu 3 zu 2 auf die Hundebetten aufzuteilen. Wir haben so viel Platz, wie noch nie zuvor beim Neujahrsturnier und somit überhaupt keinen Stress, noch nicht!!! Denn es sollte nicht lange dauern, ließen sich neben uns, ach so nette Hundesportler, nieder. Sie gehörten zu der, nicht seltenen Art, die ihre, laut und anhaltend bellenden, Hunde irgendwo platzieren, um dann nur mehr aufzutauchen, wenn sie an der Reihe sind, um den Hund danach sofort wieder zurückzubringen und wieder zu verschwinden. Wir waren begeistert. Naja, vorerst hatten wir nicht viel Zeit darüber nachzudenken-Skylina und Stellina mussten vermessen werden und dann ging es schon zur ersten Besichtigung.

Lk1 large - Sunny, Jacky und Marco waren an der Reihe. Brigitte zeigte mit Sunny einen wunderschönen Nuller-Lauf und errang damit Platz 1. Das war ganz toll und wir waren alle sehr stolz auf die beiden. Stefan ging es mit Jacky etwas langsamer an und errang Platz 4. Bravo, er sammelte Punkte für den Endstand. Silvia mit Marco oder besser gesagt Marco mit Silvia erliefen immerhin noch Platz 7.

Kaum hatten wir den ersten Lauf hinter uns, wartete schon die nächste Besichtigung, die wir etwas ruhiger angehen konnten, da wir den Parcours schon kannten. Trotzdem mussten wir uns auf ganz andere Hunde einstellen, denn nun kamen, neben Ulla, unsere zwei Kampfmaschinen Sky und Stella zum Einsatz. Ulla und Sky, beide Lk med1 kamen zuerst. Ulla zeigte einen Superlauf und hatte Null Fehler, bis sie zum Stofftunnel kam. Tja, und dann passierte, was bei allen Läufern dieses Durchgangs ab dem zweiten Starter geschah. Sie stoppte abrupt ab und weigerte sich in den Stofftunnel zu laufen. Dasselbe passierte auch bei Sky, das war besonders schade, denn der Stofftunnel war das vorletzte Gerät und beide Hunde wären durchgekommen – Sky bei ihrem ersten Start, Ulla mit einem Nuller. „Irgendetwas“ hatte den Tunnel ab dem zweiten Hund zum „NO GO“ für die Hunde gemacht, nicht nur für unsere. Schade, dass sie uns nicht sagen konnten, was los war.

Dafür schlug Picolina dann zurück und holte sich den Sieg in der Lk2 small. Micahlina zeigte in der Lk med oldie ihre Klasse, übersprang dann aber leider eine Zone und besetzte somit den 2. und Seellina in der gleichen Klasse den 4. Platz.

Nach diesem spannenden und erfolgreichem Durchgang gab es die erste Stärkung. Omi verteilte Vanillekipferl an „ihre“ Picolina. Brigitte versorgte alle Vierbeiner mit einem „Topfenpappi“. Silvia stärkte sich mit Müsli und Weihnachtskekse von Stefan und Familie, danach gab es noch Omi's Supperl für die Hunde. Bei Dauergebüll unserer Nachbarn machten es sich unsere Vierbeiner zwar trotzdem gemütlich, konnten aber nicht wirklich entspannen.

Den Jumpinglauf fand Sunny ungemein lustig und sprang vor lauter Freude überall hin, nur nicht dorthin, wo er sollte. Angesichts des ersten, so schönen Laufes verziehen wir ihm seinen Übermut. Um den Zusammenhalt unserer Gruppe zu demonstrieren, schlossen sich Marco, Ulla, Sky und Stella ihrem Freund an und gingen ebenfalls erfolgreich dis. Sky und Stella zeigten Brigitte und Silvia ihre Grenzen, diese waren nämlich viel zu langsam für die beiden Turbohunde. Und Marco....naja, ein Thema für sich.

Gott sei Dank waren da noch Jacky, Picolina, Micahlina und Seellina. Sie erliefen in ihren Leistungsklassen drei 2. Plätze und einen vierten.

Müde aber zufrieden fuhren wir nach Hause, schliefen alle zusammen vor dem Fernseher ein, um uns irgendwann mühsam ins Bett zu schleppen.

Aber die Ruhe dauerte nicht lange, denn um 6Uhr in der Früh erfolgte wieder Brigitte´s Weckruf. Voller Elan trönte es ins Telefon:“Silvia, aufstehen!!!!!!“. Ja, der Agilityalltag ist schwer- also- dasselbe wie am Vortag und ab nach Baden. Gott sei Dank brauchten wir nichts mehr auszuladen, mussten nicht mehr zum Vermessen und nicht mehr zur Anmeldung. So konnten wir ganz entspannt mit den Hunden spazieren gehen, ehe wir uns wieder auf unserem Platz niederließen. Leider dauerte es nicht lange, bis unser netter, laut bellender Nachbar, wiederkam. Naja, was soll`s- so ist das Leben. Trotzdem, volle Konzentration auf den letzten A-Lauf. Für die Anfängerhunde war das gar nicht so einfach und eigentlich waren wir mit deren Leistung vom Freitag schon sehr zufrieden. Immerhin hatten Sunny und Jacky als Anfängerhunde den ersten und vierten Platz errungen.

Jacky lag überhaupt noch sehr gut im Rennen, da zu seinem 4.Platz im A-Lauf noch ein zweiter im Jumping gekommen war. Mit etwas Glück und guten Nerven konnte er sich noch verbessern. Brigitte und Sunny konnten nur abwarten, denn sie konnten ja nicht besser als erste werden.

...und dann ging es, schon mit mehr Routine, wieder los. Stefan verbesserte sich tatsächlich auf Platz 2. Sunny ging leider nochmals dis und Marco spielte wieder den Pausencdown, was ihm diesmal aber doch etwas unterbunden wurde. Mit toternstem Gesicht, was gar nicht so einfach war, erzwang sich Silvia diesmal wenigstens ein bisschen Gehorsam, das hatte trotzdem ein Dis zur Folge, aber zeigt vielleicht für das nächste Mal seine Wirkung. Unser jüngster Bub ist eben noch ein richtiger Hallodri und weiß nicht, wohin mit seiner Kraft – auf alle Fälle hatte er seinen Spaß. Nicht weniger Gaudi hatten seine Schwestern, die ihren ganzen Jagdeifer im Parcour auslebten. Mit voller Power zeigten sie, was in ihnen steckt. Etwas langsamer gelaufen wäre nicht schlecht, aber es heißt ja immer, man soll die Hunde nicht bremsen. Wie kommt man da als normal sterblicher Zweibeiner eigentlich hinterher? Naja, immerhin schaffte es wenigstens eine von beiden durchzukommen und erreichte Platz 7.

Insgesamt konnten wir mit unseren Jüngsten aber sehr zufrieden sein. Purkersdorf braucht sich um den Nachwuchs keine Sorgen zu machen.

Nun kämpfte Picolina noch um den ersten Platz in der Gesamtwertung. Sie sollte auf jeden Fall vor dem Zweitplatzierten bleiben, was ihr schlussendlich dann auch gelang. Weniger erfolgreich war Silvia mit Micahlina, die durch einen Besichtigungsfehler von Silvia in ein Dis geführt wurde. Ja, ja, wenn man zu sicher wird!!!!

Wir schlossen unser erstes gemeinsames Turnier schlussendlich mit folgendem Ergebnis ab:

In den Einzelläufen konnten wir insgesamt –

Drei 1.Plätze,
Fünf 2.Plätze,
vier 4.Plätze und
zwei 7.Plätze

erringen.

In der Gesamtwertung ergab das für:

Stefan mit Jacky in der Lk1 large Rang 2
Brigitte mit Sunny in der Lk1 large Rang 5
Silvia mit unserem Sunnyboy in der Lk1 large Rang 16
Silvia mit Sky in der Lk1 med Rang 9
Silvia mit Picolina in der Lk2 Rang 1
Sivia mit Micahlina in der Lk med oldie Rang 3
Silvia mit Seelina in der Lk med oldie Rang 4



Der ÖRV- Purkersdorf war mit 9 Hunden vertreten, davon 6 Anfänger und 3 erfahrene Turniersportler. Von diesen Hunden waren 7 in der Gesamtwertung vertreten, 3 davon am Siegerstockerl. Wir können also zurecht sagen: **We are back again!!!!!!**

Insgesamt nehmen wir von unserem ersten Turnier 2012 nicht nur die Erfolge mit. Viel wichtiger und schöner war für uns das gemeinsame Erlebnis. Der Zusammenhalt der Gruppe, ohne Konkurrenzdenken, war wunderbar. Wir sollten das nicht als selbstverständlich hinnehmen, sondern wissen, dass man daran immer wieder arbeiten muss, um das so zu erhalten. Nur, wenn sich jeder wohlfühlt kann es Erfolge geben – dies gilt für Vierbeiner genauso, wie für Zweibeiner. Erfolg hat viele Gesichter und wenn wir auch alle gewinnen wollen, so lasst uns nicht den Beginn dieses Jahres vergessen, wo wir als Mannschaft Eins waren und jeder für den anderen da war, denn das war in Wirklichkeit unser größter Gewinn.

**In diesem Sinne ein gutes neues Jahr 2012 wünscht euch
das neue Agilityteam vom ÖRV Purkersdorf**